

Deutscher Museumsbund e.V.
Kassenbericht 2024

	Einnahmen	Ausgaben
Personalkosten	2.137,98	319.064,81
Mitgliedsbeiträge	539.729,77	3.745,46
BKM	108.000,00	
Verwaltung	27.823,04	107.375,67
Öffentlichkeitsarbeit	42.388,08	89.052,00
Tagungen/Veranstaltungen	159.805,62	187.978,47
Publikationen	27.312,75	64.853,24
Fachgruppen und Arbeitskreise	33.481,92	39.747,68
Museumstag	4.500,00	11.952,55
Nachhaltigkeit	66.788,79	63.268,07
Internationale Kontakte/Museumspreise	388,10	2.661,78
Objektdigitalisierung/Weitere Projekte	0,00	288,67
Total DMB	1.012.356,05	889.988,40
Museum macht stark	1.419.142,70	1.417.023,18
NEMO	824.761,95	515.511,64
Total	3.256.260,70	2.822.523,22
Bestandsvortrag 2023	446.274,42	
Vortrag 2024		880.011,90
	3.702.535,12	3.702.535,12
Kasse	14,99	
Guthaben PB NEMO	438.669,11	
Guthaben PayPal	-1.848,77	
Guthaben PB MMS	25.222,87	
Guthaben SPAKA	421.154,21	
Kaution	805,00	
Durchlauf. Posten DMB	0,00	
Durchlauf. Posten MMS	568,30	
Durchlauf. Posten NEMO	-4.573,81	
Vortrag	880.011,90	

Zur Vorlage bei
Deutscher Museumsbund e.V.
In der Halde 1, 14195 Berlin

Kassenprüfungsbericht 2024 – Feststellungen der Rechnungsprüfer

1. Allgemeines und Auftaktgespräch

Am Mittwoch, den 02.04.2025 hat von ca. 14:00 bis ca. 18:00 Uhr die Kassenprüfung für das Jahr 2024 in den Räumen der Geschäftsstelle des DMB stattgefunden.

Die Kassenprüfung wurde gemäß § 7 der Satzung durch die in der Mitgliederversammlung am 10.12.2020 gewählten Kassenprüfer vorgenommen:

- 1) Florian Bolenius, Stiftung Deutsche Kinemathek, privat: Bleibtreustr. 8, 10623 Berlin
- 2) Christian Plath, Stiftung Stadtmuseum Berlin, privat: Forststr. 8, 12163 Berlin

Als Ansprechpartnerinnen standen Sylvia Willkomm als Geschäftsführerin des DMB und Tina Altmayer als stv. Geschäftsführerin des DMB zur Verfügung.

Den Prüfern wurden folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- a) Übersicht DMB-Beschäftigte
- b) Organigramm 2024
- c) Geschäftsordnung Geschäftsführung
- d) Haushaltsplan 2024
- e) Kassenbericht 2024
- f) Konten- und Kostenstellenplan 2024 & 2025
- g) Export alle Kostenstellen
- h) Export alle Konten
- i) Summen-Salden-Liste
- j) Export Offene-Posten Sewobe
- k) Excel Offene-Posten Ausgangsrechnungen
- l) Übersicht Dienstleistungsverträge

- m) Bescheid Rentenversicherungsprüfung Mai 2024
- n) Nachbereitung BVA-Prüfung
- o) 6 Aktenordner mit 4.704 Belegen als Belegsammlung aller Buchungen und Bankkontoauszüge

Im Auftaktgespräch erläuterten Sylvia Willkomm und Tina Altmayer folgende Maßnahmen und Vorhaben um den Geschäftsbetrieb des DMB weiterhin zu optimieren:

- Aufgrund einer Wirtschaftlichkeitsberechnung und eines Vorstandsbeschlusses erfolgte die Externalisierung der Finanzbuchhaltung (seit Oktober 2024 durch Steuerberatungsgesellschaft RTV).
- Der vom Steuerberatungsbüro erstellte vorläufiger Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 liegt den Kassenprüfern vor. Der finale Jahresabschluss befindet sich für die Mitgliederversammlung noch in Arbeit.
- Digitalisierung der Buchhaltung (Prozesse und Belege).
- Handkasse/Barkasse soll im Laufe 2025 aufgelöst werden.
- Neu-Strukturierung zahlungsbegründender Unterlagen (insbesondere Bereitstellung von auszufüllenden Mustervorlagen).
- Optimierung der Buchhaltung und des Controllings dahingehend, dass zukünftig sämtliche Geschäftsvorfälle monatlich durch das Steuerbüro anhand des Kontenrahmens für Vereine gebucht werden und somit auch die Ausgaben direkt der jeweiligen Sphäre des Gemeinnützigkeitsrechts (ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) zugeordnet werden.
- Bereinigung offener Posten und Optimierung des Mahnwesens (insbesondere bei Nicht-Begleichung von Mitgliedsbeiträgen persönlicher Mitglieder innerhalb eines Jahres).

Wie bereits im letzten Kassenprüfungsbericht mitgeteilt, fand vom 26.2. bis 01.03.2024 eine Prüfung des Bundesverwaltungsamtes (BVA) für den Prüfzeitraum 01.02.2023 bis 31.01.2024 statt. Der entsprechende Prüfbericht liegt derzeit noch immer nicht vor. Im Auswertungsgespräch wurden seitens des BVA allerdings umfangreiche Empfehlungen ausgesprochen, die seitens des DMB entweder bereits umgesetzt wurden oder sich in der Umsetzung befinden. Hierunter fallen u.a.

- Anpassung/Ergänzung des Formulars für Kostenerstattungen (insbesondere Hinweis auf maximal erstattungsfähigen Betrag für Geschenke)
- Anpassung/Ergänzung des Formulars für Spesenabrechnung für Bewirtungen (insbesondere Hinweis auf das Erfordernis einer Teilnahmeliste und Hinweis, dass Kosten für alkoholische Getränke grundsätzlich nicht erstattungsfähig sind)

- Anpassung/Ergänzung des Formulars für Kostenerstattung Reisekosten (insbesondere Hinweis auf Anwendung des BRKG)
- Einführung des ansonsten stattfindenden Vier-Augen-Prinzips speziell für die Zahlungen/Überweisungen
- Anpassung/Ergänzung des Formulars Vergabevermerk (insbesondere Erfordernis einer Begründung für die Angebotsauswahl)
- Bei Leistung gegen Zahlung eines Honorars ist der vorherige Abschluss einer Vereinbarung erforderlich (ab 2025)
- Abschluss von Rahmenverträgen mit Lieferanten/Dienstleistern sofern dies sinnvoll erscheint (z. B. Druck und Versand von Dokumenten/Publikationen)
- Rechnungsempfänger und Rechnungszahler müssen identisch sein (d. h. wenn der DMB die Rechnung bezahlen soll, muss die Rechnung grds. auch an den DMB gerichtet bzw. adressiert sein)
- Bewertung der vorhandenen Tätigkeitsdarstellungen der Beschäftigten des DMB als Grundlage für deren Eingruppierung

Weiterhin wurde im ausführlichen Auftaktgespräch erläutert, dass die im Mai 2024 stattgefundenen Betriebsprüfung der Deutschen Rentenversicherung (Prüfzeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2023) eine Nachzahlung von Beiträgen zur KSK zu Lasten des DMB i. H. v. 1.067,05 EUR ergeben hat.

2. Prüfungsbestandteile und Feststellungen

Laut dem o.g. vorläufigen Jahresabschluss des Steuerbüros ergibt sich im Geschäftsjahr 2024 ein positives Gesamtergebnis für die Vereinstätigkeit i. H. v. 122.367,65 EUR. Damit lagen die Einnahmen in Höhe von 1.012.356,05 EUR für die Vereinstätigkeiten des DMB höher als seine Ausgaben in Höhe von 889.988,40 EUR.

Der Bestand des Bankkontos des Vereins bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (MBS mit Konto 945) betrug laut Kontoauszug zum 29.12.2023 294.781,05 EUR und zum 30.12.2024 belief er sich auf 421.154,21 EUR.

Eine Barkasse existiert zwar noch, wird jedoch nicht verwendet. Sie weist daher weiterhin einen Bestand i. H. v. 14,99 EUR auf. In 2024 haben keine Ein- und Auszahlungen stattgefunden. Im laufenden Jahr 2025 soll die Barkasse aufgelöst werden.

Die Gehaltsunterlagen wurden den Prüfern zur Verfügung gestellt. Die Auszahlung der Gehälter erfolgte direkt durch die Geschäftsstelle des DMB. Die entsprechenden Steuern und Sozialbeiträge wurden abgeführt.

Umsatzsteuervoranmeldungen sowie die Jahresabschlüsse werden von der Steuerberatungsgesellschaft RTV in Berlin gefertigt.

Die für das Projekt „Museum macht stark“ sowie das Projekt NEMO existierenden Bankkonten bei der Postbank waren nicht Bestandteil der Prüfung, da diese Projekte nicht durch Vereinsmittel, sondern hauptsächlich durch andere Dritt- und EU-Fördermittel finanziert werden. Der Verwendungsnachweis der BKM-Förderung war nicht Bestandteil der Kassenprüfung, so dass hier keine Aussagen zur Zuwendungsfähigkeit von Ausgaben getroffen werden.

Es wurden ausschließlich Ein- und Auszahlungen von dem o.g. Geschäftskonto des DMB bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse stichprobenartig geprüft.

Im Rahmen der stichprobenartigen Prüfung der Buchungen und Belege wurden mehrere Buchungen und die jeweils dazugehörige Belege einzelner Kostenstellen - u. a. Personal (KSt. 111-129), IT-Support (KSt. 224), Jahrestagung 2024 (KSt. 242), Leitfäden (KSt. 263) - geprüft.

Wie bereits im vergangenen Jahr, kann die Einhaltung der Grundsätze zur Klarheit und Übersichtlichkeit, zur Einzelbewertung, der Vollständigkeit sowie zur sachlichen und zeitlichen Abgrenzung auch in diesem Jahr bestätigt werden.

Im Sinne des Grundsatzes der Richtigkeit und Willkürfreiheit wurde jede vorliegende Rechnung mit einem Kontierungsstempel mit Angaben zur Kostenstelle, Sachkonto, Stichwort, sachlich/rechnerisch richtig, anzuweisen, angewiesen am, von Bank versehen. Die Belege wie auch die entsprechenden Kontoauszüge sind eindeutig gekennzeichnet, vollständig und konnten dem jeweiligen Sachkonto laut Kontenplan zugeordnet werden.

Der Verein hatte im Dezember 2024 insgesamt 4.414 Mitglieder. Rückstände von Mitgliedsbeiträgen werden seitens der Geschäftsstelle durch Zahlungserinnerungen wie auch Mahnungen angemessen eingefordert. Aus den Unterlagen ging hervor, dass Ende 2024 offene Posten in Höhe von insgesamt 32.860,81 EUR bestanden haben. Dies entspricht rd. 6% der Summe aller in 2024 eingenommenen Mitgliedsbeiträgen. Wie bereits oben erwähnt, wird das Mahnwesen innerhalb des einzelnen Jahres ab 2025 optimiert.

Ungewöhnliche Kontenbewegungen konnten nicht festgestellt werden.

3. Ergebnis und Ausblick

Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass die für die Kassenprüfung erforderlichen Belege und Unterlagen vollständig vorgelegt wurden. Die dem Verein zur Verfügung stehenden Mittel wurden sachlich korrekt sowie satzungsgemäß verwendet. Vereinsfremde Zwecke konnten nicht festgestellt werden.

Die seitens des Bundesverwaltungsamtes ausgesprochenen Empfehlungen (siehe hierzu die Erläuterungen unter Ziff. 1) sind sehr umfangreich und wurden seitens der Geschäftsstelle des DMB entweder bereits umgesetzt oder befinden sich derzeit in der Umsetzungsphase. Aufgrund der bereits vorgenommenen Optimierungen und der bestehenden Optimierungsvorhaben sowie der Umsetzung der drei Empfehlungen aus dem letztjährigen Bericht der Rechnungsprüfung gibt es für die

Rechnungsprüfer keinen Anlass, in diesem Bericht weitere Empfehlungen zu verfassen. Die Ergebnisse aus dem dann hoffentlich bald vorliegenden Prüfbericht des BVAs der Jahre 2023 und 2024 sollen im Rahmen der Kassenprüfung des Geschäftsjahres 2025 ausgewertet werden.

Entsprechend § 7 der Satzung des Deutschen Museumsbund e.V. empfehlen die unterzeichnenden Kassenprüfer daher in der kommenden Mitgliederversammlung am 6. Mai 2025 die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2024.

Der entsprechende Antrag muss in der Sitzung gestellt werden.

Berlin, den 07. April 2025



Christian Plath
Kassenprüfer



Florian Bolenius
Kassenprüfer